



# Kolping

Diözesanverband  
**Rottenburg-Stuttgart**

Heusteigstraße 66  
70180 Stuttgart

T +49 (0)711 96022-0  
Info@kolping-dvrs.de

## Presse- und Medieninformation

26. April 2019

### **Kolping wirft Bundesregierung Untätigkeit vor**

**Das Kolpingwerk Rottenburg Stuttgart fordert die Politik auf, bei der Beitragsgestaltung der Pflegeversicherung Familien gegenüber Kinderlosen zu entlasten und dies auch für andere Zweige der Sozialversicherung zu prüfen.**

Diesen Beschluss haben über 100 Delegierte des Kolpingwerkes Rottenburg- Stuttgart einstimmig bei der Diözesanversammlung im Februar in Untermarchtal gefasst. Die Delegierten beziehen sich dabei auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2001 (1 BvR 1629/94), das immer noch nicht umgesetzt ist.

Im Leitsatz zum Urteil heißt es: *„Es ist mit Art. 3 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 GG nicht zu vereinbaren, dass Mitglieder der sozialen Pflegeversicherung, die Kinder betreuen und erziehen und damit neben dem Geldbeitrag einen generativen Beitrag zur Funktionsfähigkeit eines umlagefinanzierten Sozialversicherungssystems leisten, mit einem gleich hohen Pflegeversicherungsbeitrag wie Mitglieder ohne Kinder belastet werden.“*

Die Delegierten begründen ihre Forderung wie folgt:

Seit 2005 zahlen Kinderlose einen etwas höheren Pflegeversicherungsbeitrag als Familien. Diese Einnahmen werden aber nicht zur geforderten Entlastung von Familien verwendet, sondern fließen direkt in die Pflegekassen. Diese Lösung verstößt gegen Wortlaut und Geist des Urteils. Und der große Auftrag des Bundesverfassungsgerichts, auch die Familiengerechtigkeit der anderen Sozialversicherungen auf den Prüfstand zu stellen, wurde bisher nicht angegangen. Diese Umsetzung fordern wir hiermit ein. Die weiterhin bestehende Gleichbehandlung von Eltern und Kinderlosen in der Renten- und Krankenversicherung stellt eine wesentliche Benachteiligung von Familien dar und ist zudem verfassungswidrig.

**Info:** Im Kolpingwerk Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart sind rund 12.700 Mitglieder in 141 Kolpingsfamilien organisiert. Weltweit ist der katholische Sozialverband in 60 Ländern tätig und hat rund 450.000 Mitglieder.